

Depression und Kapital

Köln. Die Einnahme von Antidepressiva im Hochleistungssport hat sich seit 2006 verdreifacht. Das geht aus einer aktuellen Studie der Sporthochschule Köln hervor. Ein Drittel der Sportler verheimlicht den Gebrauch von Psychopharmaka. In der Sport-Bild vom Mittwoch erklärte Josip Simunic, der in seiner Zeit bei Hertha BSC Berlin seine Depression öffentlich machte: »Zum Teil habe ich sieben Tage am Stück keine Minute geschlafen.« Sein damaliger Mentaltrainer Gerd Driehorst bemühte sich um eine Verallgemeinerung: »Was in der Bundesliga im Bereich Mentaltraining passiert, ist Kapitalvernichtung.« (sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/134910.depression-und-kapital.html>